

**Interpellation Nr. 3 (Februar 2007)****07.5016.01**

betreffend Auswirkungen für das Kabelnetz Basel im Zusammenhang mit der Löschung von Fernsehsendern durch die Cablecom

In den letzten Wochen wurde bekannt, dass die Cablecom beliebte Fernsehsender wie ORF 1, WDR und n-tv, aber auch Sender wie RAI 1 aus dem analogen TV-Netz kappen will. Neu sind diese Sender nur noch über das teuere digitale Angebot zu empfangen. Zur monatlichen Gebühr muss der Fernsehkonsumen einen speziellen Decoder kaufen, damit er das digitale Netz empfangen kann.

Auch in Basel-Stadt sind viele Bewohner gewollt oder ungewollt von den ärgerlichen Plänen der Cablecom betroffen, wie befürchtet auch alle Benutzer der Stiftung Kabelnetz Basel. Im Ausschuss dieser Stiftung ist der Kanton Basel-Stadt vertreten und kann entsprechend Einfluss nehmen, denn Änderungen beim Kabelnetz müssen vom Stiftungsrat oder in Einzelfällen vom Stiftungsratsausschuss genehmigt werden.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist die Firma Cablecom bereits mit einer Anfrage oder einem Antrag zur Abschaltung von Fernsehsender des analogen Netzes an den Stiftungsrat Kabelnetz Basel gelangt?
2. Wenn ja, um welche Sender handelt es sich?
3. Ist die Regierung bereit, sich als Mitglied des Stiftungsrats-Ausschusses Kabelnetz Basel gegen eine allfällige Abschaltung beliebter Fernsehsender wie ORF 1, WDR, n-tv, RAI 1 usw. aus dem analogen TV-Angebot einzusetzen?
4. Welche Mittel sieht die Regierung, damit die konsumentenunfreundliche Strategie der Firma Cablecom in Basel-Stadt nicht umgesetzt werden kann?
5. Kann sich die Regierung vorstellen, im Extremfall als Mitglied der Stiftung Kabelnetz Basel den Antrag einzubringen, die Zusammenarbeit mit der Firma Cablecom aufzukündigen und einen anderen Anbieter zu berücksichtigen?

Stephan Gassmann